

## Pressemeldung

### Hitze in der Stadt: Wie lässt sich die Gesundheit älterer Menschen besser schützen?

#### 7. BZgA-Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“

*Berlin/Köln, 27. September 2023.* Schutzmaßnahmen vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze sind zentrales Thema der 7. Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die am 11. Oktober 2023 in Berlin stattfindet. Durch immer heißere Sommer infolge des Klimawandels sind vor allem ältere Menschen im städtischen Raum einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt. Die BZgA-Konferenz gibt Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis die Gelegenheit, sich einen Überblick über bereits vorhandene konkrete Schutz- und Präventionsansätze zu verschaffen. Sie bietet zudem eine Plattform zur Diskussion der Umsetzung am Beispiel Hitzeschutz vor dem Hintergrund des Ansatzes Gesundheit in allen Lebensbereichen zu fördern und unterstützt die Vernetzung.

Das Programm der BZgA-Bundeskonferenz „Hitze in der Stadt – Handlungsoptionen für eine bessere Gesundheit älterer Menschen“ bietet neben Impulsvorträgen zu Klimafragen und Stadtgesundheit vier Foren zu wichtigen Fragestellungen:

- Forum 1 zu Maßnahmen des akuten Hitzeschutzes und der Frage, wie die Gesundheitskompetenz älterer Menschen zum Schutz vor Hitze gestärkt werden kann. Vorgestellt werden der StadtRaumMonitor <https://stadtraummonitor.bzga.de/> – ein BZgA-Tool zum Beteiligungsprozess in der kommunalen Klimaanpassung – sowie das BZgA-Informationsportal Klima-Mensch-Gesundheit [www.klima-mensch-gesundheit.de](http://www.klima-mensch-gesundheit.de).
- Forum 2 zu Gute-Praxis-Beispielen, Empfehlungen und Vorgehensweisen für einen effektiven Hitzeschutz bei Älteren. Als Beispiel guter Praxis werden der Hitzeaktionsplan der Stadt Köln vorgestellt sowie weitere Lösungsansätze diskutiert.
- Forum 3 zum Thema der besseren Vernetzung: Es werden unter anderem vorhandene Netzwerkstrukturen aus Bayern und dem Ruhrgebiet präsentiert.
- Forum 4 zu der Fragestellung, wie Hitzewarnungen und Verhaltenstipps sozial benachteiligte ältere Menschen zukünftig besser erreichen können.

Die Teilnahme an der BZgA-Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis 03. Oktober 2023 möglich.

**Informationen und Anmeldung zur 7. Bundeskonferenz „Gesund und aktiv älter werden“:** [www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/bzga-konferenzen/bzga-bundeskonferenzen/2023/](http://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/bzga-konferenzen/bzga-bundeskonferenzen/2023/)

>> Seite 2

**Kontakt:**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
K 1 – Presse und Öffentlichkeitsarbeit, übergreifende Kommunikation  
Maarweg 149–161  
50825 Köln

[pressestelle@bzga.de](mailto:pressestelle@bzga.de)

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

[www.twitter.com/bzga\\_de](https://www.twitter.com/bzga_de)

[www.facebook.com/bzga.de](https://www.facebook.com/bzga.de)

<https://social.bund.de/@bzga>

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit